

V C
3920



H
im

St
Fric

Er
E



Gründlicher vnd Warhafftiger
Bericht / Vom ietzigen

V c
3920

Kriegswesen / so sich
im Anfang des Monats September zu
Wasser vnd zu Lande / Auff beyderseits begeben
verlauffen vnd zuge tragen.

Item / wie der Herr General Herzog zu
Friedlandt sey vmb Eger vffgebrochen / vnd mit der
ganzten Armada vff Schmalckalten vnd Hessen /
dem General Tyllen zuzuziehen.



Auß den Franckfurdischen Zeitungen vnd
Wöchentlichen Auisen gedruckt /

Erstlich zu Franckfurdt am Mayn / Bey
Sigmund Latomo / Im Mont. Sept. 1625.

BIBLIOTHECA
TONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SALE)



bey
die

vm
völl
nen

heb
Su
D

au
da
ze
wo
G

V



Auß Kölln vom 11. Septemb.

Als Anholtische Läger ligt noch in vor-
rigen quartieren ganz still/ deß gleichen
thut Mansfeld mit seinē volck/ dessent
intent ist nit zuerforschen/ vnder dessen
wirt das Land beyderseits Rheins/ von
beyden theilen in grund verderbt / welches / wie auch
die sperzung der licenten grosse theurung causirt.

Die Grabaten vnd Käys. volck ligen auch noch
vmb Essen/ vnd Ambt Kecklinghausen/ erwarten
völliger bezahlung/ können wegen grosser eingerisse-
ner Kranckheit nit forth.

Die Schiffbrück zu Rheinberck ist wider aufge-
hebt/ vnd so wol das Könisch als Stadische volck in
Guarnisonen gelegt worden.

Auß Paris wirt gemeldet das der Bapst Legatus
auff 30 Augusti mit etwas vnwillen alda angelangt/
daraus man fürchtet der Italtianischen Frieden seye
zerstossen/ wie auch der Hugenotische/ Sonsten
wartet der Frankösische Admiral vffs. Englische
Schiff/ zu was Ent ist vnberwust.

Auß



Auß dem Hage vom 1. Septemb.

Englische Brieff bringen/dasß vom 18. bis 25. August in London/ vnd denen Vorstädten 6500. Personen gestorben/es were allda ein jämmerliches ansehen/de an ganze Gassen ledig/ vnd die Häuser geschlossen stehen das Parlament solle sich zu Oxford geendiget haben/ vnd vier Subsidiyen bewilliget worden seyn.

In Breda stirbt es auch sehr/so solle groß Thewrung drinnen seyn/also daß die gewerb Stadt ganz unwahrhaft worden.

Mansfelder ist wider allhie/ tractirt täglich mit der vnterten Potentaten Ambassatoren/also auch mit den Hand vnd Befelchsleuten/ des newgeworbenen Stadischen Kriegsvolcks/ sich mit ihme zu conjungirn/es erzeigen sich aber allerhand difficulteten/sonderlich wegen der Zahlung/vnd daß sie allein als auxilieres wollen gehalten seyn.

Auß Ambsterdam vom 2. Septemb.

In diesen Landen ist niemals solche schwere/ vnd grosse Kriegsrüstung zur See geschehen/ als jetzt/ die Schiff müssen sich in höchster eil zu See begeben/ vnd zu der Englischen See Armada verfügen/

gen/ das Kriegsvolck aber wird lenger
nicht als vff 6. Monat angenommen/ al-
so allem aufsehen nach/ vff eine kurze reise
angesehen/ warten vff den Ostwind.

Die Sto: Genaw ist von 2. Capitainen dem Gene-
ral Tilly vber geben worden/ allda liegt jetzt Kayser-
liche Besatzung. Zu Petershagen ligen auch 300.
Mann/ das Hauptquartier aber in Wärtem/ ruck-
en allgemach der Könischen Armada nach/ das sie
vber anderthalb meil nicht von einander sein. An
dem neuen Wahl zu Bremen/ wird starck gearbei-
tet.

Auß Antorff vom 8. Dito.

Auß Engel and hat man/ das Parlament seye vn-
berichter Sachen/ vnd ohne einigen Schluß ge-
scheiden/ also das man vermeint/ die Schiff Arma-
da werde nicht aufffahren. Gleichwol ist in Enges-
land ein Edict publicirt/ das alle Priester vnd Geistli-
chen innerhalb Monats frist/ bey Lebensstraff das
Königreich raumen sollen. Es sollen auch alle die se-
nen welche ihre Kinder außser Lands vff Catholi-
schen Vniuersiteten studiren haben/ nach Haus kom-
men lassen/ vnd dann das ein jeder dahin gehal-
ten wird/ seine Kirchen/ darunter er gehöret/ zu bes-
suchen.

Auß

Auß Wien vom 5. Septemb.

Allhie ist ein Niedersächsischer Grentz Gesandter Herr Levin Haenn / ankommen / wie außgeben wird / Thun wegen selbiger mit Dennemarck Interessirte Stände zu deprecirn / vnd sich Ihre May. zu submittirn / es solle auch ein anderer Abgesandter vom König selbst den deswegen unterwegs seyn.

Dieser tagen ist Ihr G. Johan Freyherr von Keck / außm Reich anhero gelangt / vnd so bald von Kay. May. persönlich nach der Newstadt zu erscheinen / erfordert / gestalt sie dann morgen gewiß per Post dahin verreisen werden.

Die Infection reißt hie an allen orten sehr ein / sterben täglich 100. in 150. Personen / es ist ein groß Elend zu sehen / Herz Böhmishe Cammer President befindt sich vff der Kayserl. Herrschafft Prantz / deiß / all dort er das Ampt tractirt die Herrn Stadthalter befinden sich aber dato noch allhie / außser Herz Landhoffmeister von Walsstein / welcher in Mähren / in Kayserl. thime vff getragene Geschäften verreist / können sich dato nicht entschliessen / was ort sie sich begeben / vnd sicher syn möchten / dann die Pest an allen seiten auff dem Land auch einreißt.

Auß Thüringen vom 8. Septemb.

In der Newenmarkt / Pomern / vnd Magdenburg

krassirt die Pest sehr/ velt im Churfürstenthumb
ndter Sachsen auch an vielen orten ein/ Auß Schweden/
vird/ Churland/ oder Nieder Sachsen hat man nichts
Stans/ gewisses/ Im Magdenburgischen hält man andäch-
tirn/ tige Bettäge.

König Dieser Enden marchiren täglich viel Holsteinisch
Beworbene Reuter auff Nürnberg.

Keck/ Auß Francken vom 8. Septemb.

Kay: Vorgestern ist man des Herrn Generaln Herz-
inen/ kogs zu Friedlandt zu Schweinfurt gewertig ge-
Dostawesen/ vnd soll künfftigen Montag das Volck das
selbsten vffbrechen/ vnd gegen Nider Sachsen ge-
e ein/ führt werden/ selbigen ist andeutung beschehen das
groß man vff 15 Tag proviant werde mitführen/ die Be-
Dresfi- machbarten werden starck angespannt/ ein jeder muß
Dran- hergeben.

Stadt/ Auß Rohm vom 1. Septemb.

ausser Von Neapoli vnd Urbino wirt mehr volck nach
er in Meyland erwart. Auß Spania hat man/ das sel-
schafft- biger König dem Don Heurico di Alon/ so die zeit
en/ antung von wider eroberung Brasilié gebracht/ einjer-
hica/ lich einkommens von 2000. Cronen verchrt/ vnd
auch das der Graff Heinrich von dem Berg/ Don Bal-
thasar de Merades/ Don Pietro Sarmiento. Sig-
nor Serbelone vnd andere fürnehme Oberste so in
burg Spanischen Diensten sein in Spanischen Kregß-
krassirt raht erklärt worden. Auß

Von Dünkirchen seind bereit 16. Schiff nach
Nardick abgelauffen/ von dannen sie/ wann sie
wollen/ vnd nur guten Wind haben/ in See auß-
lauffen/ wofern sie nicht eine Armada/ so auß Spa-
nia kommen solle erwarten/ man hat gleichwol be-
richt/ daß 65. Holändische Schiff/ dern enden auff-
warten sollen.

Die von Galais halten die Päß geschlossen/ wöl-
len nicht zugeben/ daß einige Wahren oder Sachen
nach des Königs in Spania Ländern geführt wer-
den sollen.

In Engeland solle noch eine newe Schiff Armada/
vff des Pfaltzgraven Namen armirt werden.

Auß Prag vom 6. Septemb.

Von Eger hat man/ der Generel Hei Bog zu Friede-
land seye den 2. diß von dannen nach Schweinsfurt
vff gebrochen mit der völligen Armee weiters vff

Schmalkalten/ vnd Hessen/ dann dem

General Braven von Tilly

zuzuziehen.



nach
ann sie
e auß
Espa
hol be
auff
wöl
achen
t wer
nada
Frieda
insurt
rs off

ULB Halle 3
004 809 572


VD 17





Eng
gustii
sonen
sehen/
schloss
geendi
worde
In
rung d
vnwal
Mar
der vn
mit der
benen
conjun
teten/s
lein als
Auf
In
schwe
See
sen sich
zu der



temb.
18. bis 25. Au
ten 6500. Per
mmerliches an
die Häuser ge
sich zu Oxfort
tgen bewilliget
le groß Thew
b Stadt ganz
rt täglich mit
oren/also auch
es new gewor
ch mit ihme zu
hand difficul
und das sie als
n.
Septemb.
als solche
üstung zur
Schiff müs
geben/und
ada verfü
gen/

gem
nich
so a
ang
T
ral
liche
Ma
en a
ober
dem
tet.
A
verz
scher
da
land
chen
Kön
nien
sch
men
ten
such

